

- . der Gegner seine Agenturen z. T. wirksamer instruiert und sie sich an diese Instruktionen auch halten,
- . es eine Vielzahl von Veröffentlichungen des Gegners über unsere Untersuchungsarbeit gibt, die bei aller tendenziösen Darstellung viel Wahres enthalten. Da das über die Medien auch bei uns verbreitet wird, ist für einen Interessierten heute an der Untersuchungsarbeit nur noch wenig Geheimnisvolles. Er kann sich einstellen.

ZI können wesentlich dazu beitragen, diese Schwierigkeiten zu überwinden.

Auch wenn ein Beschuldigter seine Zellengefährten verdächtigt, mit uns zusammenzuarbeiten, hält er sich in der Zelle in der Regel nicht so stark unter Kontrolle wie in der Vernehmung. Wir können also durchaus Informationen zur Straftat, zu anderen operativ bedeutsamen Tatsachen und über die Reaktionen eines Beschuldigten auf unser taktisches Vorgehen erhalten.

- Wir beobachten seit längerem eine zunehmende Brutalisierung der Kriminalität im Kapitalismus. Das inspiriert über Kanäle der politisch-ideologischen Diversion auch die Straftäter bei uns. Ausdruck dessen sind Erscheinungen hoher Menschenverachtung bei der Tatbegehung. Die dem zugrunde liegende Haltung ändert sich mit der Inhaftierung nicht, so daß ernste Gefahren für Sicherheit und Ordnung in Untersuchungsanstalten entstehen können. Auch in diesen Fällen können ZI Signale geben und ggf. dämpfend oder abwehrend wirken.